



Die Geschichte von Selma

Selma ist 22. Als der Krieg in Ex-Jugoslawien ausbrach, war Selma 11 Jahre alt. Sie kann sich daran erinnern, als wäre es gestern gewesen. „Es ist wie eine Wunde, die niemals heilt“, beschreibt sie die Erinnerung an die schrecklichen Ereignisse von damals. „Als der erste Schuss fiel, floh meine Familie, zuerst nach Tuzla, dann nach Mihatovici. Mein Vater verschwand spurlos. Wir haben wenig Hoffnung, dass er wiederkommt.“

Dass Selma ihren Vater und die meisten ihrer männlichen Verwandten im Krieg verloren hat, wird immer schmerzen. Seit Ende des Kriegs lebt sie zusammen mit ihrer Mutter und zwei Geschwistern in Mihatovici. „Wir gewöhnen uns langsam an das Leben eines Flüchtlings und helfen uns, wo wir können.“ Selma studiert in Tuzla im vierten Jahr Pädagogik und Psychologie. Seit fünf Monaten gibt sie Kindern im Flüchtlingszentrum Englischunterricht. „Englisch in der heutigen Welt ist so wichtig“, meint Selma, „in der Schule, im Internet, am Computer. Und im Ausland, wenn ich mit den Leuten ins Gespräch kommen will.“ Sie möchte die Kinder von Mihatovici von der Strasse holen und ihnen eine Perspektive geben. Und den Kindern in der Schweiz legt sie ans Herz: „Geniesst das Leben. Ihr habt viele Möglichkeiten – nutzt sie!“